

JUSTUS-VON-LIEBIG GYMNASIUM, NEUSÄß

Das Justus-von-Liebig-Gymnasium in Neusäß liegt im dortigen Schulzentrum zwischen der Realschule und den neuen Beruflichen Schulen. Ursprünglich war geplant worden, dass alle Gebäudeteile generalsaniert werden. Die vertieften Bestandsuntersuchungen hatten jedoch ergeben, dass sich die alte Zweifach-Sporthalle sowie das Mensagebäude nicht mehr wirtschaftlich sanieren lassen. Stattdessen sind die beiden Gebäudeteile abgerissen und durch Neubauten ersetzt worden. Aufgrund des Fehlbedarfs einer Halleneinheit am Schulzentrum Neusäß wird nun eine Dreifach-Sporthalle anstatt einer Zweifach-Sporthalle errichtet. Durch den Neubau von Mensa und Dreifach-Sporthalle, der zwischen dem insgesamt fünfgeschossigen Bestandsriegel mit zurückgesetztem Dachgeschoss und der bestehenden Heizzentrale liegt, konnte der Eingang als Bindeglied zwischen Schulgebäude, Sporthalle und Mensa neu geschaffen werden und somit als zentraler Verteiler dienen.

Grundlage für das Raumprogramm ist eine Fünzfüchtigkeit mit Flächen für offene Lernlandschaften. Zudem ist auch die Rückkehr zum G9 berücksichtigt. Insgesamt sind gemäß Bauprogramm-Entwurf der Regierung von Schwaben maximal 7.854 m² Hauptnutzfläche (7.366 m² Schulgebäude zuzüglich 488 m² für Mensa und Küche) förderfähig. Die Flächen im Bestandsgebäude sind so großzügig bemessen, dass darüber hinaus im Untergeschoss Flächen für die Nutzung durch die Beruflichen Schulen zur Verfügung gestellt werden können (Umwidmung von rund 958 m²).

Im Zuge der Generalsanierung des Schultrakts wurde das Gebäude weitgehend bis auf das tragende Stahlbetonskelett mit Rippendecken zurückgebaut und mit einer neuen, vorelementierten hochwärmedämmenden Fassade versehen. Der Neubau der Sporthalle und Mensa erfolgt in einer Mischung aus Stahlbetonbauweise mit Holzbauteilen für die Dachtragwerke und einer hinterlüfteten Blechfassade. Auf dem Dach des Schulgebäudes ist eine Photovoltaikanlage installiert. Das Schulgebäude und der Neubau Sporthalle und Mensa wurden in einem hohen energetischen Standard saniert bzw. errichtet. Mit den Optimierungsmaßnahmen können für den Neubau von Sporthalle und Mensa das Energieeffizienzgebäude 40 und für die Sanierung des Bestandsgebäudes das Energieeffizienzgebäude 55, jeweils mit einem Anteil erneuerbarer Energien in Höhe von 81%, erreicht werden. Somit kann eine höhere BEG-Förderung für die Sanierung des Bestandsgebäudes in Anspruch genommen werden. Das Gebäude trägt auf diese Weise vollumfänglich der beschlossenen Leitlinie zum Ener-



Justus-von-Liebig-Gymnasium, Neusäß: Der Landkreis Augsburg investiert ca. 65,7 Mio. Euro in die Generalsanierung des Schulgebäudes mit Neubau von Dreifachsporthalle und Mensa. Im Vordergrund an der Stirnseite seitlich des Eingangs die Kunst-am-Bau-Skulptur „Moleküle des Lebens“ von Joerg Maxzin Abb.: Julia Pietsch

giestandard bei Neu- und Sanierungsmaßnahmen des Landkreises Augsburg Rechnung.

Der Schultrakt ist mit Einzellüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung für alle Klassenzimmer und Verwaltungsräume ausgestattet, die Zentralbereiche wie Pausenhalle, Aula, Mensa und Sporthalle mit einer zentralen Lüftungsanlage. Die Wärmeversorgung erfolgt über die bereits bestehende nahegelegene Energiezentrale, welche das ganze

Justus-von-Liebig-Gymnasium, Neusäß: Der neue Eingang ist Bindeglied zwischen Schulgebäude, Sporthalle und Mensa und dient somit als zentraler Verteiler Abb.: Julia Pietsch



Justus-von-Liebig-Gymnasium, Neusäß: Das Schulgebäude und der Neubau Sporthalle und Mensa wurden in einem hohen energetischen Standard generalsaniert bzw. errichtet Abb.: Julia Pietsch

Schulzentrum über ein Nahwärmenetz versorgt. Neben einem Hack-schnitzelkessel sind hier auch noch zwei Gasbrennwertkessel zur Spitzenlastabdeckung installiert.

Die Außenanlagen werden insgesamt überarbeitet und größtenteils vollständig erneuert. Den Mittelpunkt bildet der Pausenhof, der dem Schulzentrum zugewandt ist und gleichzeitig die Wegeverbindung zu den Beruflichen Schulen bildet. Westlich der Schule werden insgesamt 288 überdachte Fahrradstellplätze geschaffen. Die Pkw-Stellplätze befinden sich zu einem Teil nördlich der Sporthalle auf dem bestehenden Parkplatz; weitere Stellplätze stehen in der bestehenden Parkharfe westlich der Realschule und auf dem Interimparkplatz, nördlich der Parkharfe, zur Verfügung.

Bauherr des Justus-von-Liebig-Gymnasiums ist der Landkreis Augsburg

Justus-von-Liebig-Gymnasium, Neusäß: Schulgebäude und Mensa sind mit Schulbeginn im September 2025 in Betrieb gegangen Abb.: Julia Pietsch



mit seiner Hochbauverwaltung, welche die Projektsteuerung innehatte. Das ausführende Planungsbüro samt Objektüberwachung ist m2s müller.schurr.architekten aus Marktoberdorf.

Die Baumaßnahme wurde im Sommer 2022 begonnen. Schulgebäude und Mensa sind mit Schulbeginn im September 2025 in Betrieb gegangen. Die neue Dreifach-Sporthalle sowie die Lehrerparkplätze werden Anfang 2026 fertiggestellt und können dann genutzt werden. Insgesamt investiert der Landkreis Augsburg ca. 65,7 Mio. Euro in das Projekt. Vom Freistaat Bayern kommen Fördermittel nach FAG in Höhe von ca. 23,9 Mio. Euro. Die KfW gewährt aufgrund der Sanierung des Bestandsriegels zum Energieeffizienzgebäude 55 einen Zuschuss in Höhe von ca. 6,7 Mio. Euro.

Bauherr:
Landkreis Augsburg
Planender Architekt
-Projekt „Paul-Klee-Gymnasium, Gersthofen“:
BKS & Partner Bauer Reichert Seitz Architekten mbB, München
-Projekt „Justus-von-Liebig-Gymnasium, Neusäß“:
m2s müller.schurr.architekten PartG mbB, Marktoberdorf

Partner am Bau:

- innovo Bau GmbH
- GN Bauphysik Finkenberger + Kollegen Ingenieurgesellschaft mbH
- GROSSMANN Bau GmbH & Co. KG
- LiMO-THERM Fassaden GmbH
- attinger bauelemente GmbH
- Eidt Raumausstatter GmbH
- Zimmerei Brechisen GmbH
- Raum + Ausstattung Schenk GmbH
- Elektrotechnik Hafner GmbH
- M. Kratzer GmbH
- Schuster Klima Lüftung GmbH & Co. KG